

STADTWERKE SCHWAZ

NEWS

UNSER SERVICEMAGAZIN

KLIMASCHUTZ:
Saubere Energie
für unsere Zukunft!

**TEAM
ELEKTROTECHNIK:**
Wir stehen gerne
für Sie "unter Strom"



STADTWERKE SCHWAZ

schwaz.net



SONNENENERGIE FÜR MEIN ZUHAUSE

Wir planen, errichten und fördern Deine private Photovoltaikanlage:

- ☀ umfangreiche Beratung über die optimale Größe der PV-Anlage
- ☀ Konzeptionierung, Planung und Installation der PV-Anlage
- ☀ einmalige Investitionsförderung in der Höhe von max. Euro 400,--*
- ☀ Unterstützung bei Förderansuchen (Stadtwerke Schwaz, Land Tirol, Bund) und Verbrauchsoptimierung
- ☀ marktkonforme Vergütung der Überschusseinspeisung

Bedingungen für die Förderung:

- Lieferung, Montage und Inbetriebnahme der PV-Anlage durch die Stadtwerke Schwaz, Geschäftsbereich Elektrotechnik
- gültiger Einspeisevertrag mit den Stadtwerken Schwaz (Die Vergütung des Überschussstroms durch die Stadtwerke Schwaz GmbH erfolgt zum jeweils gültigen, von der Regulierungsbehörde E-Control GmbH veröffentlichten Marktpreis.)
- Reststrombelieferung erfolgt über die Stadtwerke Schwaz (Tarif Fair+ Privat oder Fair+ Business)
- Die Anlage befindet sich im Netzgebiet der Stadtwerke Schwaz
- Die Errichtung erfolgt vorbehaltlich der technischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Umsetzbarkeit
- Die Anlage wird bis Ende des Jahres 2021 in Betrieb genommen (Datum der Fertigmeldung)

* Die Höhe der Investitionsförderung ist wie folgt gestaffelt: Für die erste bis dritte Kilowattstunde-Peak-Leistung (kWp) beträgt die Investitionsförderung je angefangenem kWp EUR 100,00 (inkl. USt.) und für das vierte bis fünfte kWp je angefangenem kWp EUR 50,00 (inkl. USt.).

schwaz.net
FERNSEHEN | INTERNET | TELEFON

Ihr Provider in Schwaz, Gallzein,
Vomp, Pill und Terfens sowie
im Zillertal von Strass bis Kaltenbach
für **GLASFASER INTERNET** und
KABELFERNSEHEN.



www.stadtwerkeschwaz.at | www.schwaz.net

INHALT

- 3 Editorial
- 4 Klimaschutz
- 6 TRIGONOS:
Vermessung mit Profil
- 7 Coworking Schwaz
- 8 Geschäftsbereich
Elektrotechnik
- 11 Ausgezeichneter
Tiroler Lehrbetrieb
- 12 Danke für den Einsatz
- 13 Willkommen im Team
- 14 eCarsharing Schwaz
- 15 Das WC ist keine Biotonne



IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Stadtwerke Schwaz GmbH, Hermine-Berghofer-Straße 31,
6130 Schwaz, Tel. 05242 6970
info@stadtwerkeschwaz.at, www.stadtwerkeschwaz.at
www.facebook.com/stadtwerkeschwaz
Geschäftsführer DI Karl Heinz Greil
Konzeption, Gestaltung und Text:
Abt. Kommunikation, Mag. Cornelia Prantl
Fotos: Stadtwerke Schwaz GmbH, N. Kreidl,
ggf. Hinweis copyright
Druck: Konzept Druck & Design Leitner, Schwaz
gedruckt auf Soporset



News Nr. 1/Jul 2020, ist das Servicemagazin für Kunden
und Freunde der Stadtwerke Schwaz GmbH.
News erscheint zweimal pro Jahr.
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:
siehe www.stadtwerkeschwaz.at/impresum



EDITORIAL

VERSORGUNGSSICHERHEIT

Schon lange war dieses Thema nicht mehr so unmittelbar spürbar wie in den letzten Monaten: die COVID-19-Pandemie hat viele von uns aus unserem beruflichen und privaten Alltag gerissen und eine völlig neue Dimension des miteinander, oftmals auch nebeneinander Lebens eröffnet.

Die Stadtwerke Schwaz waren und sind als Unternehmen der Daseinsvorsorge für über 20.000 Bürgerinnen und Bürger in einer besonderen Verantwortung für unsere Mitmenschen. Wir waren mit den bereits eingeführten Vorsorgemaßnahmen gut auf die Situation vorbereitet, mussten jedoch auf Grund der rasanten Entwicklung sehr kurzfristig weitreichende organisatorische Maßnahmen zum Arbeiten in kleinen Teams treffen, um die Personalverfügbarkeit sicherzustellen. Dank des Verständnisses und des Zusammenhalts des Stadtwerke-Teams ist es gelungen, im Wesentlichen über Zeitausgleich und Urlaubskonsum die Zeiten der Präsenzeinschränkungen zu überbrücken. Der überwiegende Teil der Verwaltungstätigkeiten konnte binnen weniger Tage in Home-Office-Arbeiten verlagert werden. Somit ist es gelungen, diese herausfordernde Zeit ohne nennenswerte Infrastrukturausfälle zu bewältigen. Mittlerweile wurden alle Arbeiten unter Einhaltung der nötigen Vorsorge- und Hygienemaßnahmen wieder aufgenommen.

In diese turbulente Zeit fiel auch eine große personelle Änderung innerhalb der Stadtwerke Schwaz: Prokurist Hans Reiter übergab nach fast 45 Jahren seiner Tätigkeit bei den Stadtwerken die Leitung der Abteilung Elektrotechnik an Ing. Stefan Kofler und wird nach dem Resturlaubskonsum im Herbst in den passiven Teil seiner Altersteilzeit eintreten. Noch ein Jahr länger war Johann Kirchmair, Leiter des Kraftwerksbetriebes, bei den Stadtwerken tätig und trat mit März in den Ruhestand. Ich möchte mich bei beiden „Stadtwerke-Urgesteinen“ herzlich für ihre Arbeit und ihren Beitrag zum Erfolg der Stadtwerke Schwaz bedanken und wünsche ihnen viel Gesundheit und Freude im neuen Lebensabschnitt.

Herzlichst Ihr

Karl Heinz Greil

KLIMASCHUTZ

Saubere Energie

Die Stadtwerke Schwaz liefern den Strom, den sie an ihre Kunden weitergeben zu 100 % aus ökologischer Erzeugung. Seit mehr als 120 Jahren nutzen wir die Kraft des Wassers als vorhandene Energiequelle. Das Kraftwerk am Vomperbach mit Ober- und Unterstufe produziert dafür bis heute den größten Anteil an Energie. Die Stromproduktion wird vom Kraftwerk Pillbach, den Trinkwasserkraftwerken und dem Photovoltaikpark bei der Firmenzentrale ergänzt. Mit dieser Erzeugung von insgesamt über 50 GWh an sauberer und erneuerbarer Energie können die Stadtwerke Schwaz mehr als ein Drittel des Strombedarfs in ihrem Netzgebiet abdecken.

Durch die Partnerschaft mit dem Verbund und der Beteiligung am Wasserkraftwerk



Unsere Lebensqualität ist schon heute von den Schäden einer Klimakrise bedroht. Deshalb müssen wir jetzt für die Zukunft unserer Kinder entschlossen gegensteuern. Das ist der Beginn unseres Weges, den wir konsequent in Richtung lebenswerte und saubere Energiezukunft verfolgen werden.

„Unterer Tuxbach“ im Zillertal wird die Stromerzeugung der Stadtwerke Schwaz noch im heurigen Jahr so gesteigert, dass alle Kunden der Stadtwerke Schwaz mit Eigenstrom versorgt werden können.

Uneingeschränkte, klimaneutrale Mobilität

Bei den Stadtwerken Schwaz sind 12 Elektroautos, 1 Elektrofahrrad und ein eStaplerfahrzeug im Einsatz, das sind mehr als 30 % des firmeneigenen Fuhrparks. Unser Ziel ist es, innerhalb der kommenden 10 Jahre den gesamten Fuhrpark weitgehend auf alternative Antriebe (Elektro, Wasserstoff) umzustellen. Zur Elektromobilität gehören natürlich auch Ladestationen. Wer

sonst, als ein Energieversorgungsunternehmen, ist dazu prädestiniert, entsprechende Infrastruktur bereitzustellen. Unsere eLadestationen stehen in der Stadtgarage Schwaz, am Lahnbach direkt gegenüber dem SZentrum/Galerienplatz, in der Sportanlagengarage und demnächst auch am Parkplatz der Pfarre St. Barbara. Zwei Carports erzeugen mit ihren PV-Paneeelen, die als Dach dienen, bei der Firmenzentrale und zukünftig am Parkplatz bei der Pfarre St. Barbara Sonnenstrom für Elektroautos.

Im Sommer 2020 starten die Stadtwerke Schwaz gemeinsam mit der Stadt Schwaz über die Plattform flo mobil das eCarsharing Schwaz. (Näheres dazu auf Seite 14)

Wärmeversorgung

Für eine klimaneutrale Energiezukunft setzen sich die Stadtwerke Schwaz auch bei der Wärmeversorgung ein. Die Heizzentrale Ost versorgt seit 2004 das Schulzentrum Ost, das Pfarrzentrum St. Barbara und die Sporthalle Ost mit Wärme aus nachwachsenden Rohstoffen (Walddackgut). Im Franziskanerkloster mit Wohnanlage Franziskanergarten betreiben die Stadtwerke Schwaz seit 2012 in Form von Wärmecontracting eine umweltfreundliche Pelletsheizung. Die Gebäude bei der Abwasserreinigungsanlage und die Firmenzentrale der Stadtwerke verfügen über eine ganz besondere Art der Beheizung: Die Abwärme eines Blockheizkraftwerks (BHKW) wird über einen Wärmetauscher verwertet. Das Methangas, das im Blockheizkraftwerk verbrannt wird, entsteht im Faultrum aus Klärschlamm. Die Heizung ist dabei ein „Nebenprodukt“, in erster Linie produziert das BHKW Ökostrom.

Ein großes aktuelles Projekt der Stadtwerke Schwaz ist die Nutzwasserversorgung der Innenstadt zu Wärme- und Kühlzwecken. Dazu wurde am Stadtplatz ein Tiefbrunnen gebohrt. Dieser entnimmt Wasser aus dem Uferfiltrat des Inns und versorgt Wärmepumpen in Gebäuden der Innenstadt, die Warmwasser für die jeweilige Gebäudeheizung im Winter erzeugen. Im Sommer kann das kühle Uferfiltrat bei Vorhandensein einer geeigneten Klimatisierung zur Raumkühlung verwendet werden. Noch diesen Herbst wird im Rathaus das neue Heizsystem in Betrieb genommen. Für die Zukunft ist geplant, auch weitere Gebäude in der Innenstadt wie z.B. die Hans-Sachs-Volksschule oder die Erweiterung des Raika-Gebäudes an die ökologisch nachhaltige Wärme-Kälteversorgung anzuschließen.

Und noch ein weiteres von den Stadtwerken Schwaz initiiertes Projekt bedient sich erneuerbarer Energien. In der Freiheitssiedlung werden bis 2021 zwei Gebäudekomplexe mit insgesamt

83 Wohneinheiten, die teilweise keine zentralen Heizungen haben bzw. in denen die bestehenden Öl-Heizanlagen saniert werden müssen, auf Pelletsheizung umgestellt.

Die Umsetzung dieser ökologisch nachhaltigen Wärmeversorgung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Schwaz und der Alpenländischen Heimstätte.

Stadtwerke Schwaz - Energie für unsere Zukunft.



Die Sonnenenergie für dein Zuhause wird gefördert!

Die Stadtwerke Schwaz fördern die Errichtung von privaten PV-Anlagen in Form einer einmaligen Investitionsförderung und bieten eine markt-konforme Einspeisevergütung.

2 Idealerweise wird die PV-Anlage mit einer Wärmepumpe als Heizquelle kombiniert, auch deren Errichtung wird gefördert - mit 3.000 kWh Gratisenergie!

3 Für die Installation einer Wallbox zum Laden von eFahrzeugen, gibt es Energie für 3.000 km geschenkt.

4 Für den Kauf eines eMopeds oder eMotorrads kann ein Zuschuss von 200 Euro beantragt werden.

MEHR DAZU:

www.stadtwerkesschwaz.at/foerderungen.html

TRIGONOS

Bei TRIGONOS sorgen rund 40 Mitarbeiter für kompetente Vermessungsleistungen in den unterschiedlichsten Bereichen. Der Firmensitz in Schwaz ist dabei Sprungbrett für Aufträge weit über die Landesgrenzen hinaus.

Seit der Gründung im Jahr 1975 von DI Edmund Weiser hat sich einiges getan. 2002 wurde die Firma durch den Eintritt von DI Christoph Kandler neu gegründet. Anfang 2008 kamen mit DI Lienhart Troyer und DI Joachim Feldes zwei neue Geschäftsführer dazu. Das war die Geburtsstunde von TRIGONOS. Der Name TRIGONOS leitet sich übrigens von dem griechischen Wort „Trigonon“ - Dreieck - ab und steht damit für die mathematische Basis aller Vermessung, die Trigonometrie.

Seit Anbeginn ist das Unternehmen in Schwaz verwurzelt und vielen privaten Häuselbauern, Grundbesitzern, aber auch Unternehmen ein verlässlicher Partner in Sachen Vermessung.

2017 übersiedelten die Firmen Trigonos ZT GmbH und die Trigonos Metrology GmbH von der Gilmstraße in den Neubau in der Innsbrucker Straße am westlichen Ortsende von Schwaz. Das neue moderne Betriebsgebäude schafft genügend Platz für die Mitarbeiter und sorgt für optimale Arbeitsumgebung.

Mit für Vermessung nicht ganz alltäglichen Geschäftsfeldern bietet Tri-

gonos seinen Kunden durch neueste Geräte und das hohe Ausbildungsniveau der Mitarbeiter neben der klassischen Vermessung auch viele technisch innovative Leistungen an. Laserscanning, GPS-Vermessung und Geomonitoring gehören genauso zum Angebot wie Kataster- und Bauvermessung sowie Bauabsteckungen, Tunnelvermessung und Bauwerksdigitalisierung, 3D-Druck und Vermessung mittels Drohnen. Fundierte Beratung sowie professionelle und persönliche Projektabwicklung gehören dabei zum Standard.

In der Vielfalt liegt die Stärke

TRIGONOS bietet Lösungen für Gemeinden und Behörden sowie Privatpersonen, die sich auf kompetente Beratung sowie schnelle und unkomplizierte Abwicklung von Projekten verlassen möchten. Dank der vielfältigen Produktpalette ist Trigonos für viele Baufirmen schon seit Jahren verlässlicher Partner in Sachen Vermessung. Bergbahnen, Planungsbüros, Infrastrukturbetreiber und Errichter, Industrie und Gewerbe sowie der Bergbau wenden sich mit ihren Vermessungsanliegen an Trigonos.

So blickt Trigonos mit Stolz auf eine Vielzahl erfolgreich realisierter Pro-

jekte wie z.B. die Deformationsmessungen und das Geomonitoring beim Felssturz in Vals oder diverse Seilbahnvermessungen im Zillertal.



Trigonos war auch dafür zuständig, dass die Tunnelbohrmaschine beim Bau des 8,6 km langen Druckwasserstollens vom Tuxbach zum Stillup-Speicher ihr Ziel exakt erreichte. Das gemeinsame Kraftwerk „Unterer Tuxbach“ von Verbund und Stadtwerke Schwaz wird noch heuer in Betrieb gehen.

Die Stadtwerke Schwaz, Geschäftsbereich Elektrotechnik, setzten beim Neubau von Trigonos von der Elektroplanung bis zur Ausführung folgende Arbeiten um: Elektroinstallation, Verteileranlage, technische Beleuchtung, Brandmeldetechnik, Alarmanlage, Medientechnik, KNX-Technologie, EDV- und Kommunikationstechnik, Fluchtweg und Sicherheitsbeleuchtung, Erdung und Blitzschutzanlage.

Zudem ist Trigonos an das ultraschnelle Glasfasernetz der Stadtwerke Schwaz angebunden und nutzt die Business-Produkte von schwaz.net.

MEHR DAZU: www.trigonos.at

GENUG VOM HOME-OFFICE?

Bereit zum Coworken?

Coworking Schwaz, die neue Welt des Arbeitens ist angekommen.

© Stadtmarketing Schwaz

Zu Hause arbeiten kann praktisch sein, aber irgendwann fällt dir dann doch die Decke auf den Kopf. Ein alternativer Arbeitsplatz außerhalb der vier Wände erhält somit einen hohen Stellenwert, um konzentriert und in Ruhe arbeiten zu können. Coworking Schwaz bietet Büroräumlichkeiten in sehr zentraler Lage und mit bester Infrastruktur in unmittelbarer Umgebung sowie Präsentationsräume zur unkomplizierten Nutzung. Die Räumlichkeiten verfügen über zeitgemäße Infrastruktur: Arbeitsplätze mit Strom und gesichertem Internetzugang, bei Bedarf mit eigenem Ablagekästchen, Kaffeemaschine und Drucker auf Basis „fair-use“. Zudem bietet der Coworking-Space genügend Raum für kreative und gemeinsame Pausen.

Unternehmen können ihren Mitarbeitern unter anderem die Nutzung des Coworking-

Spaces als Alternative zum Home-Office anbieten, hohe Hygienestandards verstehen sich in Zeiten wie diesen von selbst. Ob für Einzelunternehmer, Neugründungen, Außendienstmitarbeiter oder Projektgruppen, der Coworking-Space bietet für alle Bereiche die perfekte Arbeitsumgebung. Das Einmieten ist unkompliziert und ohne lange Vertragslaufzeit möglich. Arbeitsplätze können sowohl kurz- als auch langfristig angemietet werden.

Im Coworking Schwaz arbeitet man mit Gleichgesinnten in offenen Räumen zusammen und kann auf diese Weise voneinander profitieren. Der Coworking Space schafft eine Plattform, um sich gegenseitig auszutauschen, Netzwerke zu erweitern und Geschäftsideen gemeinsam zu verwirklichen. Coworking heißt gemeinsam arbeiten und mehr erreichen!

MEHR DAZU:
www.coworking-schwaz.at

COWORKING SCHWAZ



Die Stadtwerke Schwaz setzten mit ihren Geschäftsbereichen Elektrotechnik und Informationstechnologie/schwaz.net in den beiden Stockwerken des jetzigen Coworking-Space im alten und historischen Kaffeehaus „Heiß“ eine komplett neue Stromverkabelung mit Hauptstromkasten sowie LWL- und LAN-Verbindung um. Den Coworkern wird somit eine sichere und ultraschnelle 100 Mbit Internetverbindung bereitgestellt. Das Beleuchtungskonzept wurde ebenfalls von den Stadtwerken Schwaz auf den Standard für Arbeitsplätze und Besprechungsräume angepasst.



Elektrotechnik. ein Team steht gerne "unter Strom"

Das Elektrotechnik-Team der Stadtwerke Schwaz arbeitet schnell, effizient und vor allem termingerecht.

Einsatzgebiet: Industrie, Handwerk, Gewerbe und Private.

Elektrotechnik hat ein Gesicht <<

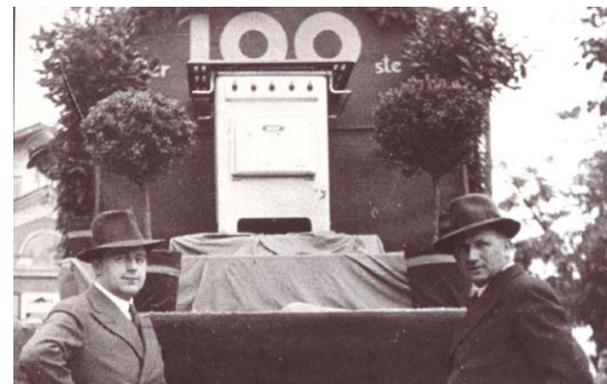
Das Team der Elektrotechnik ist jung, gut ausgebildet und motiviert, es ist ein Garant für fachmännische und schnelle Ausführungen aller Elektroarbeiten. Derzeit arbeiten 42 Mitarbeiter im Team, davon 17 Lehrlinge, 3 Lagermitarbeiter, zwei Bauleiter und eine Projektassistentin, Montageleiter, Monteure und Obermonteure. Und seit April dieses Jahres wird der „alte“ Geschäftsbereich vom „jungen“ Mitarbeiter Ing. Stefan Kofler geleitet. Die Lehrlingsausbildung steht hoch im Kurs und so werden die Lehrlinge sehr gewissenhaft und umfassend im Modullehrberuf Elektrotechnik (Elektro- und Gebäudetechnik, Gebäudeleittechnik) ausgebildet. Jährlich haben bis zu fünf Lehrlinge die Chance auf einen Ausbildungsplatz.

Das Aufgabengebiet des Geschäftsbereiches Elektrotechnik ist genauso vielschichtig wie die Anliegen der Kunden. Es reicht von Elektroinstallationen in Wohnungen oder Bürogebäuden bis hin zur Revision und Reparatur von elektronischen Anlagen.

Da gibt es viel zu erzählen <<

Die Stadtwerke Schwaz haben mehr als 120 Jahre Erfahrung im Bereich Elektroinstallationen. Nach der Gründung des Elektrizitätswerkes am Vomperbach im Jahre 1897 besorgte die Firma Gross & Bohrer aus Bamberg bis zum 30. September 1898 die Installationen der elektrischen Leitungen und Geräte für die neuen Kunden. Ab

diesem Zeitpunkt wurde vom E-Werk ein eigener Installationsbetrieb geführt und man versuchte mit kostengünstigen Angeboten, den Stromabsatz zu fördern. Bis hinauf in die 1920er Jahre war die Installationsabteilung des Werkes sehr gefragt und intensiv beschäftigt, bis dann die Installationsstätigkeiten Anfang der 1930er Jahre rückläufig wurden.



Als 1936 der 100. Elektroherd ausgeliefert wurde, geschah dies mit einem Festwagen und mit Begleitung der Musikkapelle als Werbemaßnahme zur Ankurbelung des Verkaufs.

Die ersten Jahre nach dem zweiten Weltkrieg waren durch Probleme mit der Materialbeschaffung gekennzeichnet. Als Werkstoff, sowohl für Freileitungen als auch in Hausinstallationen, musste Aluminium verwendet werden, das zu vielerlei Störungen Anlass gab. Glühlampen waren ratio-

nier und nur gegen Abgabe einer defekten konnte man eine neue erwerben. In dieser Zeit gab es genug Arbeit für die elektromechanische Werkstatt, in der durchgebrannte Motoren neu gewickelt und Heizdorne für Boiler und Heizstrahler repariert wurden.

Seit dem Ende des 19. Jahrhunderts hatte das E-Werk stets auch gewerbliche Installationsgeschäfte abgewickelt. Fast 100 Jahre später entfielen 85 % auf Kundenaufträge und 15 % auf interne Aufträge.

Im Laufe der Jahrzehnte gab es immer wieder Steigerungen und Rückschläge, 1994 wurde sogar über eine Auflösung der Installationsabteilung nachgedacht. Aber trotz vorübergehender Verluste trug sie Ende der 1990er Jahre durch Umsatzbeiträge positiv zum Gesamtergebnis der Stadtwerke bei.

Mit Beginn des neuen Jahrtausends wurde die Abteilung durch die engagierte neue Leitung unter Hans Reiter auf- und ausgebaut, ihr Auftragsvolumen kontinuierlich erhöht und das Vertrauen der Kunden gewonnen. Der neue „Geschäftsbereich“ Elektrotechnik war zu einem wichtigen Standbein der Stadtwerke Schwaz geworden, mit einem verlässlichen Beitrag zum Geschäftsergebnis.

**Kein Auftrag ist uns zu groß,
kein Problem zu klein** <<

Heute werden vom Geschäftsbereich Elektrotechnik sämtliche auch noch so anspruchsvollen Aufgaben nach aktuellem Stand der Technik von der Beratung, Planung und Ausführung bis zur Inbetriebnahme und Wartung aller Elektroanlagen ausgeführt. Den steigenden Ansprüchen der Kunden in den Bereichen Gewerbe, Industrie und Verwaltung sowie im Privatbereich wird Rechnung getragen, denn sie machen eine neue Form der Elektroinstallation erforderlich: Eine einfache, flexible und aufwärtskompatible Installationslösung, die auch allen zukünftigen Anforderungen gerecht wird.

Bei Großprojekten übernimmt das Elektrotechnik-Team alle Bereiche der Elektroinstallation wie Verteileranlage, Erdung- und Blitzschutz, Beleuchtung, Fluchtweg und Sicherheitsbeleuchtung, Netzwerk- und Medientechnik, Brandmeldetechnik, Antennenanlagen, SAT-Technik, Energieoptimierung, Blindstromkompensation, Industrietechnik, Elektroheizungen, KNX-Technologie, EDV- und Kommunikationstechnik. Außerdem werden Sicherheitschecks für elektrische Anlagen sowie Repa-

ratur- und Serviceleistungen für Privathaushalte angeboten. Das Team der Elektrotechnik ist auch auf die Errichtung von Photovoltaikanlagen spezialisiert.

Licht bedeutet Sicherheit <<

Für die gesamte öffentliche Straßenbeleuchtung in Schwaz und Vomp sind ebenfalls die Stadtwerke Schwaz mit ihrem Geschäftsbereich Elektrotechnik zuständig.

Service und Dienstleistungen <<

Die Betreuung der Stadtgarage und der Sportanlagengarage mit Installation und Wartung der Videoüberwachung zählen ebenso zum Aufgabenbereich der Elektrotechnik.

Bis ins kleinste Detail <<

Im Materiallager, das 2010 neben der Firmenzentrale neu gebaut wurde, wird Installationsmaterial für den Nieder- und Hochspannungsbereich zum Direktverkauf angeboten. Die Produkte aller namhaften Hersteller von Installationsmaterial können dort bezogen werden. Sei es eine spezielle Kabelform, ein außergewöhnliches Stecksystem oder ein besonderer Kabelbinder, das umfangreiche Elektrotechnik-Sortiment enthält bestimmt das richtige Material.



TEAM
Bauleitung, Montageleitung, Leitung, Planung, Auftragsbearbeitung:
v.l.
Klaus Lechner
Hannes Krimbacher
Stefan Kofler
Georg Partl
Raphaela Visocnik
Markus Oblasser



Materiallager:
Bruno Wechselberger
Michael Schiffmann
Gregor Egger



>>

Ich blicke auf eine abwechslungsreiche, arbeitsintensive, aber auch sehr schöne Zeit zurück <<

PROKURIST HANS REITER

Mit Ende April trat der Leiter des Geschäftsbereiches Elektrotechnik, Hans Reiter, nach 44-jähriger überaus erfolgreicher Tätigkeit bei den Stadtwerken Schwaz in den Ruhestand, vorläufig in Form der passiven Alterszeit.

1976 startete Hans Reiter seine Lehre in der Elektroinstallationsabteilung der Stadtwerke, absolvierte anschließend die Werksmeisterschule mit Fachrichtung industrielle Elektronik und legte 1987 die Konzessionsprüfung ab. Im Jahre 1997 übernahm er die Leitung des Geschäftsbereiches Elektrotechnik und erhielt 2004 die Prokura. Sein großes Ziel, als Geschäftsbereich Elektrotechnik der Stadtwerke am freien Markt anerkannt und erfolgreich zu sein, verfolgte er mit viel Ehrgeiz und Fleiß. Es gelang ihm, gemeinsam mit seinen qualifizierten und engagierten Mitarbeitern, die Elektrotechnikabteilung zu einem äußerst erfolgreichen Dienstleistungsbereich auszubauen, in der Region entsprechend zu positionieren und viele kleine und große Projekte erfolgreich umzusetzen. Ein besonderes Anliegen war Prokurist Reiter stets die Ausbildung der Lehrlinge, die es ihm mit großer Betriebstreue dankten, denn bis vor wenigen Jahren kamen alle Mitarbeiter der Elektrotechnik aus der eigenen Fachkräfte-Schmiede.



>>

Mit der Unterstützung unseres bewährten ET-Teams werde ich die neuen Aufgaben zuverlässig bewältigen <<

ING. STEFAN KOFLER

Mit 1. April d.J. übernahm Stefan Kofler die Leitung des Geschäftsbereiches Elektrotechnik der Stadtwerke Schwaz. Mit großem Engagement und seiner bisher verlässlichen und hochwertigen Arbeitsweise wird sich der 33-jährige Schwazer dieser Herausforderung stellen. Stefan besuchte die vierjährige Fachschule für Elektrotechnik und wurde 2005 bei den Stadtwerken Schwaz als Bauleiter im Bereich Elektrotechnik eingestellt. Berufsbegleitend absolvierte er anschließend die HTL für Elektrotechnik mit Schwerpunkt Energie- und Automatisierungstechnik, die er 2009 mit der Reife- und Diplomprüfung abschloss.



Top Technik im SZentrum

2012 entstand ein wandelbares Veranstaltungszentrum mit Top-Technik. Heuer wurde in eine neue Ton/PA-Anlage von L-acoustics investiert. Modernste Komponenten bilden somit die Basis des Qualitätsstandards im Veranstaltungszentrum. Die Stadtwerke Schwaz/Elektrotechnik sorgten für professionelle Abwicklung und Montage.



Am Puls der Unternehmen

Erfolgreiche Unternehmen brauchen zuverlässige Partner. Die Stadtwerke Schwaz sorgen dafür, dass alles störungsfrei funktioniert und somit für zufriedene Kunden:

- > Darbo, Stans
- > Adler-Werk, Schwaz
- > Tyrolit, Schwaz
- > AFS Expeditions-/Lagerhalle, Zirl
- > Hotel Karwendel, Pertisau
- > Windau-Lodge, Westendorf
- > Talstation Penkenbahn, Mayrhofen
- > Tiroler Steinölwerke, Pertisau
- > ECI Manufacturing, Schwaz
- > Kulturgasthof Bierstindl, Innsbruck
- > Venediger Lodge, Neukirchen
- > Hotel Held, Camping Hell, Fügen
- > Reiterhof, Achenkirch
- > Kloster St. Georgenberg
- > A1 Telekom Serverhousing u.v.a.m

Mitten im Leben

Von der Installation und Inbetriebnahme bis hin zur Wartung und Betreuung, die Stadtwerke Schwaz zeigen, dass Strom nicht nur aus der Steckdose kommt, sondern viel mehr bieten kann. Bei zahlreichen öffentlichen Einrichtungen konnte unsere Elektrotechnikabteilung mit ihrem Service begeistern:

- > Bezirkskrankenhaus Schwaz
- > Hans-Sachs-Volksschule, Schwaz
- > Sozialzentrum Jenbach
- > Gemeinden Vomp, Pill, Gallzein,
- > Jenbach, Stans, am Achensee
- > Universitätssportzentrum Ibk
- > Hubert Danzl Schulen, Schwaz
- > Diözese Innsbruck
- > Sozialpädagogisches Zentrum St. Martin, Schwaz
- > Sporthalle Schwaz-Ost
- > Regionalaltenwohnheim
- > Containerdorf Weidach
- > SZentrum



Die Ausbildung unserer Lehrlinge liegt uns sehr am Herzen.

Aufgrund der jahrelangen guten Ausbildung von zahlreichen Lehrlingen und der Erstellung eines Lehrlingskonzeptes Anfang des Jahres 2019 reichten wir mit April 2019 den Antrag für die Auszeichnung ein. Nach der Überprüfung vor Ort durch eine Fachjury konnten wir am 6.11.2019 mit Stolz die Urkunde entgegen nehmen und dürfen nun drei Jahre lang das Prädikat "Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb" tragen. Natürlich wollen wir uns nicht auf diesen Lorbeeren ausruhen, sondern sind stets bemüht, unseren Lehrlingen die beste Ausbildung zukommen zu lassen. Ein "Ausbildungsrat" trifft sich vierteljährlich, um wichtige Belange zu besprechen und das Thema Ausbildung voranzutreiben. Aus dem Lehrlingskonzept wurde inzwischen ein "Lehrlingshandbuch" mit dem Ziel einer modernen, attraktiven und hochwertigen Ausbildung in möglichst vielen Lehrberufen.



GF Karl Heinz Greil, Ausbildungskordinatorin Cornelia Prantl und Lehrlingsausbildner Elektrotechnik Hannes Krimbacher nahmen mit Freude die Urkunde entgegen.

MEHR DAZU:

www.stadtwerkeschwaz.at/lehre.html

DANKE FÜR DEN EINSATZ

Wir bedanken uns bei unseren treuen Mitarbeitern, die uns in Richtung Pension verlassen und wünschen alles Gute für die kommende Zeit.

Zusätzlich zu den Pensionierungen haben 4 Mitarbeiter die Stadtwerke Schwaz in den vergangenen acht Monaten verlassen, um sich beruflich zu verändern oder sich weiterzubilden. Wir wünschen alles Gute für diesen Weg!



JOHANN KIRCHMAIR

Johann Kirchmair trat 1973 seine Lehre als Elektroinstallateur bei den Stadtwerken Schwaz an und blieb der Firma seither treu. 1981 schloss er den Werksmeisterkurs für Elektrotechnik ab und war ab 1983 bis zu seiner Pensionierung im heurigen Februar in der Kraftwerksgruppe tätig, die er viele Jahre auch leitete. Hansjörg verfügt über großes Wissen im Bau und der Betreuung von Kleinkraftwerken. Im Jahre 2010 verbrachte er sogar einen Monat lang in Burundi (Afrika) und unterstützte die einheimische Bevölkerung beim Kraftwerksbau. Nach mehr als 46 Dienstjahren wird er nun vielleicht ein bisschen leiser treten.



KLAUS HAIDACHER

Klaus machte im Mai 2020 sein Hobby zum Beruf: Er widmet sich nun voll und ganz dem Voltigiersport: als Trainer, Longenführer und als Berater in Vereinen in ganz Österreich. Bereits seit 20 Jahren war er deshalb nur mehr halbtags bei den Stadtwerken Schwaz beschäftigt, die restliche Zeit erhielten seine Pferde beim VG Pill, mit denen er als Longenführer Weltmeister- und Europameistertitel gewann. Klaus startete 1983 seine Lehre bei den Stadtwerken als Elektroinstallateur, wechselte dann in den Lehrberuf Elektromechaniker und Elektromaschinenbauer. Er war 37 Jahre lang ein sehr wertvoller Mitarbeiter im Geschäftsbereich Elektrotechnik. Glücklicherweise bleibt er den Stadtwerken Schwaz weiterhin als Leiter der Übungswerkstatt für die Elektrotechnik-Lehrlinge erhalten.

PROK. HANS REITER

Am 30. April verbrachte Hans Reiter nach knapp 44 Jahren bei den Stadtwerken Schwaz seinen letzten aktiven Arbeitstag. 1976 startete er seine Lehre in der Elektroinstallationsabteilung der Stadtwerke und übernahm 21 Jahre später die Leitung des Geschäftsbereiches Elektrotechnik, ab 2004 mit Prokura. Im Oktober 2020 wird er in den passiven Teil der Altersteilzeit übergehen.



DIETMAR FITZ

Dietmar Fitz wurde 1989 als Mitarbeiter in der Lagerverwaltung eingestellt, wo er sich viel Wissen über Lagerhaltung und Abrechnung aneignete. Ab 2010 übernahm er vermehrt Tätigkeiten im Personalbüro. Sein Interesse an der Materie machte ihn im Bereich Finanz- und Rechnungswesen weitgefächert einsetzbar. Mit 65 Jahren ging der ambitionierte Rennradfahrer und Läufer im April 2020 bei bester Gesundheit in Pension.

ELMAR ÖFNER

Der gelernte Wasserleitungsinstallateur trat 1983 beim Wasserwerk der Stadtwerke Schwaz ein und legte 1985 die Prüfung zum Klärfacharbeiter und Klärwärter in der ARA ab. Als langjähriger Leiter der Sportgemeinschaft trug er sehr viel zur Gemeinschaft unter den Mitarbeitern bei. Elmar nimmt ebenfalls das Modell Altersteilzeit in Anspruch, die aktive Phase endet im Juli 2020.



LEHRLING elevel 2.0

Sebastian Stransky aus Terfens startete im Februar 2020 seine Lehre im Modullehrberuf Elektrotechnik mit Schwerpunkt Gebäudeleittechnik.

Sebastian schloss im Juni 2019 das Bischöfliche Gymnasium Paulinum mit Matura ab, absolvierte anschließend das Bundesheer und wird bei uns im Geschäftsbereich Elektrotechnik im Rahmen des Programms „elevel 2.0“ zum Elektrotechniker ausgebildet.

Voraussetzungen für dieses spezielle Ausbildungsprogramm „elevel 2.0“ mit verkürzter Lehrzeit (2,5 bis 3 Jahre) sind Volljährigkeit und Matura oder abgeschlossene Lehre in einem anderen Beruf bzw. zwei Jahre positiver facheinschlägiger Schulbesuch. In der Berufsschule wurde dafür eine eigene Klasse für 20 Schüler mit einem neu entwickelten Lehrplan eingerichtet.

Wir freuen uns sehr darüber, dass sich Sebastian zu diesem Schritt entschlossen hat und uns zeigt, dass Handwerksberuf und höhere Schulbildung vereinbar sind.



WILLKOMMEN IM TEAM

DI (FH) HAKAN NOYAN

aus Angerberg, beschäftigt sich seit Dezember 2019 mit den Themen Energiewirtschaft und Digitalisierung. Hakan studierte Automatisierungstechnik und war in den Bereichen Prozesstechnik, Prozessoptimierung und IT sowie als Unternehmensberater und ERP Consultant tätig.



ING. THOMAS SCHIFFMANN

aus Vomperbach, ist seit Jänner als Techniker im Geschäftsbereich Strom tätig. Er ist für die Wartung und Instandhaltung im Bereich Stromnetz und Kraftwerksanlagen zuständig.

ING. NIKOLAUS AMBACHER, BEd

aus Schwaz, arbeitet sich seit Februar d.J. als Leiter Strom Betrieb ein. Nikolaus ist mit seinem Team für den Betrieb unserer Kraftwerke ebenso wie für den Betrieb des Stromnetzes verantwortlich.



MATHIAS GARZANER

aus Vomp, nahm im März 2020 seine Arbeit als Monteur für Wasser und Abwasser in unserem Geschäftsbereich Wasser-Wärme-Fuhrpark auf. Mathias ist gelernter Installations- und Gebäudetechniker.



RENE ROIS

aus Schwaz, arbeitet seit März 2020 im Geschäftsbereich Strom, wo er im Strom Betrieb den Strommonteuren als Helfer zur Hand geht.



ING. RANKO PETROVIC, MSc

aus Kroatien, wohnt in Eben a.A. und verstärkt das IT-Team der Stadtwerke Schwaz. Ranko ist speziell in den Bereichen Telekommunikation und Informationstechnologie ausgebildet.



STEFAN MUMELTER

aus Tulfes, verstärkt seit April d.J. das Elektrotechnik-Team. Er war bereits seit längerer Zeit bei den Stadtwerken Schwaz als Leasingarbeiter im Einsatz.



SANDRO GRUBER

aus Stans, ist seit April 2020 als IT-Techniker im Geschäftsbereich Informationstechnologie im Einsatz. Sandro absolvierte seine IT-Techniker-Lehre im Bezirkskrankenhaus Schwaz.



THOMAS KNAPP

aus Baumkirchen, verstärkt seit Anfang Mai 2020 das Team der Leitungsdokumentation im Geschäftsbereich Engineering Services als technischer Zeichner. Er ist gelernter Maschinenfertigungs-techniker und Mechatronikermeister.



FLORIAN OBERLECHNER

aus Schwaz, ist seit Mai bei den Stadtwerken Schwaz als Elektrotechniker im Einsatz. Aus seiner Tätigkeit bei diversen Elektroinstallationsfirmen und als Leasingarbeiter kann er sehr viel berufliche Erfahrung einbringen.



SABRINA POSCH

aus Vomp, arbeitet sich seit Mitte Juni im Geschäftsbereich Kundenservice & Marketing ein, speziell im Aufgabenbereich Abrechnung und Kundenberatung.

»» **Wir heißen unsere neuen Mitarbeiter herzlich willkommen** ««

TEILEN WIR UNS EINEN FLO?



Ab August 2020 wird es auch in Schwaz ganz einfach sein, sich über ein Carsharing-System ein Auto auszuleihen, kein herkömmliches, sondern ein eMobil.

Das sogenannte floMOBIL wartet an zwei Standorten in Schwaz auf seine „Driver“: Bei den eLadestationen in der Stadtgarage im 1. UG mit einem Renault Zoe und am Parkplatz der Pfarre St. Barbara mit einem Peugeot e2008. Das Auto wird dort direkt mit Sonnenstrom aufgeladen, der am Dach eines Carports von PV-Modulen erzeugt wird.

Die Stadtwerke Schwaz und die Stadt Schwaz sind die Betreiber dieses eCarsharings, das an das floMOBIL-Netzwerk angedockt ist.

Und es gibt einige gute Gründe, sich für die Nutzung eines floMOBIL zu entscheiden:

Umwelt schonen - unsere flos sind eAutos, »tanken« Ökostrom aus Sonnenenergie oder Wasserkraft und verursachen beim Fahren keine schädlichen Abgase.

Geld sparen - einen flo fährst du, ohne ein Fahrzeug teuer kaufen oder Reparaturen bezahlen zu müssen. Die Devise beim Carsharing heißt »nutzen statt besitzen«. Das rechnet sich nicht nur für Wenigfahrer!

Einfach mobil sein - flo buchen, einsteigen und losfahren. Zeitfressende, nervenaufreibende Termine für Reparaturen, Reifenwechsel oder Services sparst du dir.

Und alles funktioniert sehr simpel. Nach der Registrierung auf der floMOBIL Website und der Anlage eines Kundenkontos holst du dir im Rathaus der Stadtgemeinde Schwaz deine flo-MOBILITÄTSKARTE und wählst deinen Tarif. Es gibt zwei Tarifmodelle, einen Premium-Tarif mit monat-

licher Grundgebühr und günstigeren Tarifen (nach Zeit und Kilometer), optimal für Vielfahrer und Sparfüchse, und einen Flex-Tarif ohne Grundgebühr zum Testen oder für seltene Fahrten. Details dazu findest du auf www.flo-mobil.at/flo mobil-tarife-im-ueberblick. Natürlich wirst du vor der ersten Nutzung auch auf die Handhabung eines eAutos mit Automatik eingeschult.

Deinen flo buchst du dann ganz einfach mit dem Smartphone über eine App oder über die Website: Dazu gibst du deine bevorzugte floMOBIL Station, den Tag und die Uhrzeit sowie die geplante Streckenlänge ein. Danach wird automatisch geprüft, ob ein eAuto an der ausgewählten Station verfügbar ist. Generell stehen dir mit deiner Registrierung alle eAutos im floMOBIL-Netzwerk, das mittlerweile von Wörgl über das Zillertal bis nach Zirl und sogar Osttirol reicht, zur Verfügung.

Wenn sich das eCarsharing mit floMobil in Schwaz etabliert, sind weitere Standorte in Schwaz oder auch in den Gemeinden der näheren Umgebung denkbar. Das Angebot wird auch in „Carsharing Tirol 2050“ des VVT integriert.

MEHR DAZU: www.flo-mobil.at

eLADESTATIONEN DER STADTWERKE SCHWAZ



eLadestation in der Stadtgarage Schwaz
6 Ladesäulen mit je 22 kW, barrierefreies Laden mit Bankomat- (Debit) oder Kreditkarte

eLadestation Lahnbach
2 Ladesäulen mit je 44 kW
NEU ab Herbst: DC FastCharger 60 kW via CCS-Stecker bzw 62,5 kW via CHAdeMO-Stecker (Gleichstrom-Ladeanschlüsse DC), barrierefreies Laden mit Debit-/Kreditkarte

eLadestation in der Sportanlagengarage
Wallbox mit 22 kW Lademöglichkeit mit Karten diverser Anbieter.

eLadestation Parkplatz Pfarre St. Barbara
2 x Wallbox mit 22 kW Lademöglichkeit mit Karten diverser Anbieter.

MEHR DAZU:
www.stadtwerkeschwaz.at/elektromobilitaet.html

KEINEN ABFALL IN DIE ABWASCH!



FETT UND ESSENSRESTE SIND ABFALL, AUCH EIN KÜCHENABFALLZERKLEINERER MACHT SIE NICHT KANAL-TAUGLICH! DENN ESSENSRESTE IM KANAL HABEN GRAVIERENDE FOLGEN:

- Ablagerungen im Kanal, verstopfte Rohre
- Schäden an Pumpwerken
- Beeinträchtigung der Kläranlagen
- Hohe Kosten für Reinigungen, Wartung und Reparatur
- Steigende Kanalgebühren für alle Haushalte!
- locken Ratten im Kanalsystem an
- führen zu Geruchsbelästigungen

KÜCHENABFÄLLE RICHTIG TRENNEN UND ENTSORGEN

Aus Speiseresten und verdorbenen Lebensmitteln wird hochwertiger Kompost und umweltfreundliches Biogas erzeugt. Öle und Fette werden zu ökologischem Biodiesel verwertet. All das ist nur effizient möglich, wenn Sie Ihre Küchenabfälle korrekt trennen und über die Bio-Tonne und den ÖLI entsorgen.

SO ENTSORGEN SIE ESSENSRESTE:

	Speisereste, verdorbene Lebensmittel (Fleisch, Obst Gemüse, Brot, ...)	Biotonne
	Speiseöle und -fette	ÖLI (Recyclinghof)
	Knochen	Restmüll

KÜCHENABFALLZERKLEINERER SIND IN ÖSTERREICH VERBOTEN!

Auch wenn sie hierzulande beworben und verkauft werden: Der Einsatz von Abfall-Häckslern für die Spüle ist illegal! Das Wasserrechtsgesetz (WRG) verbietet es, Abfälle über den Kanal zu entsorgen – dazu zählt Restmüll im WC genauso wie zerkleinerter Küchenabfall in der Abwasch. Jeglicher Abfall, der illegal über den Kanal entsorgt wird, muss aufwändig heraus gefiltert werden. Eine fachgerechte Verwertung ist dann aber nicht mehr möglich.

DIE KÜCHENSPIÜLE IST KEINE BIOTONNE



Essensreste haben im Spülbecken nichts verloren! **Auch der Einsatz eines Häckslers im Abfluss („Küchenabfallzerkleinerer“) ist strengstens verboten.**

Die Abfälle schädigen im Kanalsystem Pumpen, verstopfen Rohre und stören den Klärbetrieb. So entstehen jedes Jahr unnötige Kosten, die wir alle mit unseren Kanalbenutzungsgebühren mittragen müssen! Richtig entsorgt werden Nahrungsabfälle nur in der Biotonne: So wird aus Speiseresten wertvoller Kompost oder Biogas. Das tut der Umwelt gut – und auch Ihrer Geldbörse.

Weitere Informationen finden Sie unter www.klobal.at.